

Auf dem Weg zum Spendenziel

Rückblick Der Förderverein Neue Orgel freut sich. Nur noch 30 000 Euro fehlen, dann sind die angestrebten 200 000 Euro erreicht.

Balingen. „Eine Kirche ohne Orgel ist wie ein Körper ohne Seele.“ Mit diesem Albert-Schweitzer-Zitat eröffnete der Vorsitzende Hans-Josef Baum seinen Bericht bei der Mitgliederversammlung des Förderverein Neue Orgel Heilig-Geist-Kirche Balingen. Nach der Vereinsgründung im Jahr 2011 habe sich der Förderverein das Ziel gesetzt, dass zur Finanzierung einer neuen Orgel mindestens 200 000 Euro an Spendengeldern zur Verfügung gestellt werden können. Ende 2016 fehlten noch 30 000 Euro zu diesem Ziel, es liegen also schon 170 000 Euro Spendengelder auf der hohen Kante.

Die Aktivitäten des Fördervereins standen 2016 im Zeichen der Kontinuität: Spenden einwerben, Benefizkonzerte veranstalten, Orgelwein und Orgelhonig verkaufen standen im Vordergrund. Insbesondere die Benefizkonzerte sind eine bedeutende Spendenquelle und stellen darüber hinaus eine Bereicherung des Balingener Kulturlebens dar. Wichtiges Element der Vorstandsarbeit sei, so Baum, die Kontaktpflege mit dem Kirchengemeinderat, der über die Anschaffung einer neuen Orgel entscheidet. Für das Gespräch mit dem Kirchengemeinderat habe der Vorstand „Meilensteine auf dem Weg zu einer neuen Orgel“ formuliert, um die Realisierung einer neuen Orgel voran zu bringen.

Kassier Friedrich Mayer berichtete mit einem differenzier-

ten Zahlenwerk über die Entwicklung der Mitglieder und Vereinsfinanzen. Ende 2016 gehörten dem Förderverein 63 Mitglieder an. Per Saldo wuchs das Vereinsvermögen 2016 um 17 140 Euro. Zählt man die Einnahmen hinzu, die auf dem zweckgebundenen Spendenkonto der Kirchengemeinde Heilig Geist eingegangen sind, erhöhte sich das Spendenaufkommen für eine neue Orgel im abgelaufenen Jahr um insgesamt rund 21 000 Euro. Nach Mayers Hochrechnung könnte – die bisherige Spendenentwicklung vorausgesetzt – das Spendenziel von 200 000 Euro im August 2018 erreicht werden.

Die Kassenprüferinnen Anne Dieter und Susanne Hüttner attestierten eine vorbildliche und transparente Kassenführung ohne jegliche Beanstandungen. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung kollektiv entlastet.

Die zweite Vorsitzende Prof. Irmgard Priester informierte die Versammlung über die brandaktuellen neuen Angebote des Fördervereins: Orgel-Pralinen und Orgel-Kerzen. Die Orgel-Pralinen werden von dem Balingener Confiseur Ehinger hergestellt; die Orgel-Kerzen sind mit zwei Motiven der Balingener Künstlerin Ursula Widmann gestaltet.

Mit dem Schlusswort des Vorsitzenden, dass der Förderverein auch künftig nicht mit seinen Aktivitäten für eine neue Orgel nachlassen werde, endete die Mitgliederversammlung.



Die Theatergruppe des Sportvereins Roßwangen begeisterte mit einem schwäbischen Schwank.

Foto: Klaus Hahn

Senioren auf Gangsterjagd

Kultur Die Theatergruppe des Sportverein Roßwangen begeisterte mit einem unterhaltsamen Pensionärsquartett. Von Klaus Hahn

In drei ausverkauften Veranstaltungen begeisterte die Theatergruppe des Sportvereins Roßwangen im Pfarrsaal die Besucher. Mit dem heiteren Schwank „Das Pensionärsquartett“ in schwäbischer Mundart landete die Theatergruppe auch in der 46. Spielzeit wieder einen Volltreffer auf die Lachmuskulatur der Zuschauer.

Mit einem wiederum sehr gelungenen Bühnenbild hatte die Vorsitzende des Sportverein Roßwangen Melanie Butz aus den Kulissen einen Gemeinschaftsraum im Seniorenwohnhem „Sanfte Ruhe“ geschaffen.

Dort zankten und verliebten sich die vier noch immer sehr pfiffigen Senioren, gespielt von Inge Weckenmann, Simone und Matthias Kölmel sowie Bruno Kraft. Die sehr resolute Heimleiterin, gespielt von Judith Le Huray, versuchte, jeden Spaß den sich die Alten machten zu unterbinden.

Eigens für den Tag der offenen Tür des Seniorenwohnheimes studierten die vier die Szene auf dem Balkon aus Romeo und Julia ein. Natürlich auch auf Schwäbisch und nicht ganz nach dem Text von Shakespeare, sorgte dies im zweiten Akt für sehr viel Gelächter bei den Zu-

schauern. In der Rolle der besorgten Pflegekraft hatte Kerstin Müller ihre Premiere bei der Theatergruppe und spielte auch die Geliebte eines jungen Bankangestellten, gespielt von Matthias Beckmann. Der wurde bereits drei Mal von einem Gangster in der Bank überfallen und wollte nun mit seiner Liebsten eine Pizzeria eröffnen, weil das nicht so gefährlich sei wie in der Bank zu arbeiten.

Für die Ergreifung des Mickey Gangster hatte die Bank eine hohe Belohnung ausgesetzt. Dies veranlasste das Pensionärsquartett, einen Banküberfall zu inszenieren, bei dem einer der

Senioren den Gangster spielen sollte. Der Coup gelang und der Bankdirektor gespielt von Rod Le Huray überreichte dem Pensionärsquartett den Scheck mit der Belohnung. Allerdings stellte sich erst am Ende heraus, dass der richtige Gangster vom Trio gefasst wurde, weil der als Gangster verkleidete Rentner vor dem Überfall in der Bank bedingt durch seinen Harndrang zu spät am Tatort erschienen war.

Monika Schwenk war als Souffleuse aktiv und die Regie hatte Klaus Hahn geführt. Sarah Schwarz und Vera Blepp leisteten als Maskenbildnerinnen eine sehr gute Arbeit.

Einblicke in das Vorgehen der Täter

Sport Die TSG Balingen und Judoclub Balingen sind Pilotprojektvereine des Kinderschutzsystems Hänsel und Gretel.

Frommern. Kürzlich kamen rund 40 Mitglieder von der TSG Balingen und dem Judo Club Balingen in der Festhalle Frommern zusammen, um sich einen Informationsvortrag zum Kinderschutzsystem der Fachberatungsstelle Feuervogel anzuhören. Die Vereine sind zwei von sieben Pilotprojektvereinen, in denen das Kinderschutzsystem der Stiftung Hänsel und Gretel unter der Schirmherrschaft von Günther-Martin Pauli etabliert wird. Die Balingener Fachberatungsstelle Feuervogel ist die ausführende Instanz, die auch nach der Schulung der Pilotprojektvereine für die fortlaufende Betreuung der Vereine im Kreis zuständig ist.

Das Kinderschutzsystem vermittelt praxisnahes Wissen, wie präventiv im Krisenfall zu re-

agieren ist und welche Regeln die sportliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sicherer machen.

Der zweistündige Vortrag umfasste die Vorstellung der Fachberatungsstelle, Inhalte der Ausbildung und gab Einblicke in die Vorgehensweise der Täter. Die Ausbildung sieht vor, drei Vereinsmitglieder zu schulen, einen Trainer, ein Elternteil und einen Jugendlichen. Die Workshoptermine werden mit den Vereinen noch vereinbart.

Das Interesse für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ist bei der TSG Balingen und dem Judoclub Balingen besonders groß, das wurde an der erfreulich großen Zahl der erschienenen Kinder und Jugendlichen und auch durch die Fragen aus dem Publikum deutlich.

Alles im Lot bei der Arbeiterwohlfahrt

Hauptversammlung Peter Single ist zum neuen Vorsitzenden gewählt worden.

Weilstetten. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) blickte bei der Hauptversammlung auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Der Vorsitzende Dieter Schwarz bedankte sich bei der Stadt, der Ortschaftsverwaltung und beim Kreisverband sowie bei den Mitarbeitern und Helfern.

Schriftführerin Uschi Tackmann berichtete über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Monika Stengel und Kurt Haigis geprüft und ist in bester Ordnung. Dies brachte auch Ortsvorsteher Wolfgang Schneider bei der Aussprache zu den Berichten zum Ausdruck und empfahl die Entlastung. Uschi Tackmann erwähnte zuletzt noch die Jahresausflüge und die Weihnachtsfeier, die von den Senioren gern in Anspruch ge-



Die Geehrten der Weilstettener Arbeiterwohlfahrt.

Foto: Privat

nommen wurden. Wolfgang Schneider leitete die Wahlen. Vorsitzender ist Peter Single, sein Stellvertreter Dieter Schwarz. Schriftführerin bleibt Uschi Tackmann, die Kasse führt

Dieter Schwarz. Beisitzer sind Werner Naschke, Brigitte Naschke, Brigitte Hellstern-Bär, als Kassenprüfer wurden Monika Stengel und Kurt Haigis bestatigt.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Erika Dähling, Uschi Tackmann, Brigitte Hellstern-Bär und Eugen Wissmann in der Hauptversammlung geehrt.

Unterwegs im Bubenhofer Tal und rund um Binsdorf

Engstlatt. Seit vielen Jahren führt Gerhard Müller im Frühjahr eine Halbtageswanderung auf dem Kleinen Heuberg. Dieses Jahr hatte er die Rundwanderung „Bubenhofer Tal“ ausgewählt. Die Wandergruppe startete beim Friedhof in Binsdorf. Erstes Ziel war die Loreto-Kapelle, die im Jahre 1626 von Kaspar Seeger errichtet wurde. Auf idyllischen Waldwegen ging es an die Stunzach und vorbei an historischen Mühlegebäuden bis zur Fischermühle. Von der Friedhofskapelle St. Michael wurde nochmals der besonders schöne Blick auf Binsdorf genossen.



Die Wandergruppe aus Engstlatt war auf dem Kleinen Heuberg unterwegs. Foto: Privat

Ostermontagswanderung Engstlatt. Am Ostermontag, 17. April, lädt der Engstlatte Albverein zu seiner Traditionswanderung auf den Hundsrücken in Streichen ein. Es wird bewirtet. Die Wanderstrecke beträgt rund zwölf Kilometer bei einer Gehzeit von etwa dreieinhalb Stunden. Die Führung der Wanderung hat Fritz Ziegler. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnübergang in Engstlatt.

Erddeponie geschlossen Balingen. Die Erddeponie Hölderle und der Grüngutsammelplatz bleiben von Karfreitag, 14. April, bis Ostermontag, 17. April, geschlossen.

Öffnungszeiten Rathaus Balingen. Die Dienststellen der Balingener Stadtverwaltung einschließlich der Stadtwerke und sämtlicher Ortschaftsverwaltungen sind an den Feiertagen von Karfreitag, 14. April, bis einschließlich Ostermontag, 17. April, geschlossen. Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke ist außerhalb der Geschäftszeiten bei Störungen von Strom und Wasser über Telefon 07433/9989526 und bei Störungen Erdgas unter Telefon 07433/9989505 zu erreichen. Das Bürgerbüro sowie die Infotelefon bleiben am Karsamstag, 15. April, den ganzen Tag geschlossen.

Unfall Sattelzug rammt Auto

Balingen. Der 52-jährige Fahrer eines Mercedes-Sattelzuges rammte am Montag gegen 8.20 Uhr mit seinem Fahrzeug in der Schömberger Straße einen Audi, dessen Fahrerin verkehrsbedingt anhalten musste. Sie wollte mit ihrem Auto nach links abbiegen. An den beiden Fahrzeugen entstand Angaben des Polizeipräsidium Tuttingen zufolge Sachschaden in Höhe von insgesamt 15 000 Euro. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.